**Gemeindeamt Gaißau**

**Verhandlungsschrift** über die Sitzung der **Gemeindevertretung**

**am Mittwoch, 2. Juli 2025** im Sitzungsraum des Gemeindeamtsgebäudes

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr – 22:20 Uhr
Vorsitzender: Bürgermeister Philip Schlegel
Schriftführer: Dr. Michael Hartenstein
Sitzungsteilnehmer:

| | |
|---|---|
| Vizebürgermeister Stefan Loacker | Gemeinderat Ralph Vonach |
| Gemeinderat Alfred Niederer | Gemeindevertreter DI (FH) Albert Bösch |
| Gemeindevertreter Jürgen Selb | Gemeindevertreter Marc Bereiter |
| Gemeindevertreterin Sabrina Geißler | Gemeindevertreter Bernd Schmelzenbach |
| Gemeindevertreter Thomas Nagel | Gemeindevertreterin Saskia Gort |
| Gemeindevertreterin Martina Loitz-Lutz | Ersatzmitglied Roland Köllemann |
| Gemeindevertreter Manfred Feßler | |
| Gemeindevertreter Mag. David Niederer | Gemeindevertreterin Angelika Mayr |
| Gemeindevertreter Elmar Schneider | Gemeindevertreter Egon Gmeiner |

Abwesend (entschuldigt):

| | |
|---|---|
| Gemeindevertreterin Nicole Nägele | |

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung Bewerber Pacht Altes Zollhaus, anschließend Beratung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 4. Juni 2025
5. Bericht über die Sitzung des Bauausschusses am 23. Juni 2025
6. Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses am 25. Juni 2025
7. Beratung, evtl. Beschlussfassung über Kreditvergabe
8. Beschlussfassung Verordnung Umwidmung GSt-Nr 39/2 und 39/3 sowie Teilflächen GSt-Nr 538/9 u. 538/10
9. Beschlussfassung Verordnung Maß bauliche Nutzung GSt-Nr 39/2 und 39/3
10. Beschlussfassung Verordnung Umwidmung GSt-Nr 461/1
11. Beschlussfassung Verordnung Maß bauliche Nutzung GSt-Nr 461/1
12. Allfälliges

**Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Punkt 2: Vorstellung Bewerber Pacht Altes Zollhaus, anschließend Beratung**

Die in der Sitzung der Gemeindevertretung am 4. Juni 2025 ausgewählten zwei Favoriten für die Verpachtung des Alten Zollhauses, die für die Vorstellung ursprünglich eingeladen worden sind, haben zwischenzeitlich abgesagt. Es wurden daher vier verbleibende Bewerbungen für die Einladung berücksichtigt.

Es stellen sich der Gemeindevertretung nacheinander insgesamt vier Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Pachtung des Alten Zollhauses vor. Diese bekommen ausführliche Gelegenheit, ihr gastronomisches Konzept und ihre Motivation mündlich vorzutragen. Nach dem jeweiligen Vortrag stellen sich die Bewerberinnen und Bewerber jeweils den Fragen der Gemeindevertretung. Die Bewerbungsvorträge und die Fragen aus der Gemeindevertretung sollen insbesondere folgende

Fragen klären: gastronomisches Angebot, Öffnungszeiten (Uhrzeiten, Wochentage, Jahreszeiten), Einstellung zu Stammtischen bzw Gästen, die nur etwas trinken wollen, Personalsituation, ehestmöglicher Pachtbeginn und Pachtdauer.

Nach Abschluss der jeweiligen Vorstellungen und Befragungen ergibt die ausführliche Diskussion das Ergebnis, dass mit überwiegender Mehrheit (17:1) die Bewerberin Susanne Sieber favorisiert wird. Diese soll baldmöglichst gemeinsam mit dem Bürgermeister das Alte Zollhaus besichtigen, um Fragen der Übernahme des gemeindeeigenen Bestandes, der möglichen Ablöse von Anschaffungen des Vorpächters, erforderlichen Anpassungen an der Ausstattung sowie der Pachthöhe und der Pachtdauer zu besprechen.

Sollte diese Bewerberin zu dem Schluss kommen, dass sie das Alte Zollhaus doch nicht übernehmen will, muss die Verpachtung neu ausgeschrieben werden.

**Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters**

**a) Sitzung des Gemeindevorstands**

Bei der Sitzung des Gemeindevorstandes am 4. Juni 2025 standen Beschlussfassungen über die Einleitung der Umwidmungsverfahren betr. GSt-Nr 39/2, 39/3 und Teilflächen GSt-Nr 538/9 u. 538/10 sowie betr. GSt-Nr 461/1 auf der Tagesordnung. Die Beschlüsse mussten aus formalen Gründen gefasst werden aufgrund einer Gesetzesänderung, nach welcher die Einleitung von Umwidmungsverfahren nunmehr vom Gemeindevorstand und nicht von der Gemeindevertretung beschlossen werden muss.

**b) Dorflauf Gaißau am Freitag 6. Juni**

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, auch das Wetter spielte mit. Dem Elternverein wird ein herzlicher Dank für die Bewirtung ausgesprochen.

**c) Heimspiel SV Gaißau am Samstag 7. Juni**

Beim letzten Heimspiel der Saison holte sich der SV Gaißau mit einem 8:1 Sieg den Meistertitel in der 1. Landesklasse und steigt damit in die Landesliga auf. Anschließend an diesen sensationellen Erfolg gab es eine Meisterfeier und einen Dämmershoppen mit dem Musikverein.

**d) Pfingstturnier SV Gaißau am Sonntag 8. Juni**

Das diesjährige Pfingstturnier der Ortsvereine startete um 08:45 Uhr mit einer Feldmesse, danach begann das Turnier um 10:00 Uhr. 16 Mannschaften haben um den Titel gespielt, Gewinner war der Yachtclub Gaißau. Anschließend fand ein Festbetrieb im Barzelt statt.

**e) Weitere Verwendung Postgebäude**

Am Mittwoch dem 11. Juni fand gemeinsam mit Vertretern u.a. der Tabak-Monopolgesellschaft ein Lokalaugenschein im Postgebäude statt, bei dem die Verwendungsmöglichkeit für eine Tabaktrafik gemeinsam mit dem Postpartnerbetrieb besprochen wurde. Das Gebäude wurde als sehr geeignet befunden, sowohl im Hinblick auf dessen Lage im Ort als auch auf die bauliche Substanz. Postpartnerbetrieb und Grenzpaket sollen erhalten bleiben. Erforderliche Umbaumaßnahmen für die Tabaktrafik sollen von der Monopolgesellschaft übernommen werden.

**f) Besuch Landesrätin Schöbi Fink am Donnerstag 12. Juni**

Es war ein sehr konstruktiver Austausch betreffend Anregungen zu Verbesserungen und Fragen im Hinblick auf Volksschule und Kinderhaus. Die Landesrätin will sich der vorgebrachten Anliegen annehmen.

**g) Termin bei Vorarlberger Gemeindeverband betr. Gemeindekooperation am Donnerstag 12. Juni**

Thema war die Vorbereitung der Gründung eines IT-Gemeindeverbandes der Rheindeltagemeinden Höchst, Fußach und Gaißau. Dieser Gemeindeverband soll mit einer qualifizierten Personalie die drei Gemeinden allgemein beim Themenfeld Digitalisierung unterstützen und für das Prozessmanagement von Systemen (Erhebung der Prozesse und Optimierung, Festlegung von Standards für die Organisationen, Dokumentation, Schulung, Umsetzung in den Gemeinden etc.) zuständig sein. Der Vorarlberger Gemeindeverband wirkt unterstützend bei der Gründung eines Gemeindeverbandes mit, das Land unterstützt derartige Gemeindeverbände mit einer Anschubfinanzierung. Die ursprüngliche Idee, einen Mischverband zu gründen, mit dem mehrere Sachbereiche in einem Verband zugleich abgedeckt werden könnten (IT, Baurecht, Personalverrechnung, Finanzverwaltung, ...), lässt sich aus rechtlichen Gründen noch nicht verwirklichen.

**h) Dämmerschoppen GAJUKA am Freitag 13. Juni**

Heuer erstmals durchgeführt und sehr gut besucht war der musikalisch von der Gajuka umrahmte Dämmerschoppen zwischen Rheinblickhalle und Volksschule. Die Veranstaltung hat gezeigt, wieviel Potenzial in diesem Platz steckt, wo man eine tolle Veranstaltung machen kann, die das Dorf belebt.

**i) Landesfeuerwehr Fußballturnier am Samstag 14. Juni**

Beim heuer erstmals durchgeführten Landesfeuerwehr-Fußballturnier in Gaißau waren 12 Mannschaften am Start. Es war ein tolles Turnier mit sensationellen Ausgang: Die Freiwillige Feuerwehr Gaißau kürte sich zum ersten Feuerwehr-Fußball-Landesmeister und konnte somit den von Hand geschmiedeten Wanderpokal für sich gewinnen.

**j) Fahrzeugweihe VF-C am Sonntag 15. Juni**

Anschließend an die Messe in der Pfarrkirche fand die Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeugs VF-C (Feuerwehr-Versorgungsfahrzeug) auf dem Vorplatz des Pflegeheims mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein statt. Bei der Fahrzeugweihe waren auch die anderen Wehren aus dem Löschkreis vertreten. Anschließend an die Weihe fand ein Festumzug von der Kirche zum Festzelt bei der Sportanlage statt, wo der Musikverein zu einem Frühshoppen aufspielte. Das Ende der sehr schönen Veranstaltung wurde am Abend durch das unvorhersehbare Sturmereignis, bei dem das Festzelt zerstört wurde, stark getrübt. Zum Glück gab es keine ernsten Personenschäden. Die Frage der Haftung wird mit Sachverständigen abgeklärt.

**k) Termin Gemeindeverband Abfallwirtschaft am Montag 16. Juni**

Thema der Besprechung war die mögliche Umstellung der Altpapiersammlung von Bring- auf Holsammlung, sprich auf die Papiertonne. In Vorarlberg ist die Papiertonne nun fast überall eingeführt, es gibt nur noch wenige Gemeinden, die das Containersystem mit Sammelstellen haben. Die Gemeinde bekommt ein Angebot betreffend die Kosten. Im Falle der Umstellung wäre ein Gemeindevertretungsbeschluss erforderlich. Auf Nachfrage, wie sich die Einführung der Papiertonne auf das Altpapier-Sammelergebnis der Feuerwehr auswirken könnte, wird vorgeschlagen, in den Gemeinden Fußach und Hard nachzufragen, wie sich dies dort ausgewirkt hat.

**l) Vernissage Quiltausstellung am Freitag 20. Juni**

Der Bürgermeister folgte einer Einladung zur Quilt-Ausstellung beim KuCu in der Rheinstraße. Dort wurden verschiedene Ausstellungsstücke der Ländle-Quilter ausgestellt. Es handelt sich um hohe Handwerkskunst mit Quilten, die teils mehrere Monate in Bearbeitung sind.

**m) Vorstandssitzung Sozialsprengel am Montag 23. Juni**

Thema war u.a. der Rechnungsabschluss 2024 (der Rechnungsabschluss wird bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt). Die neuen Vorstandmitglieder aus Gaißau müssen noch gemeldet werden, genaueres soll bei der Sozialausschusssitzung am 16. Juli besprochen werden.

**n) Bewerbungsgespräch IT Bewerber am Dienstag 24. Juni**

Es hat ein Bewerbungsgespräch mit einem Bewerber für den neuen IT-Gemeindeverband (siehe oben Punkt 3.g) stattgefunden, an dem die Bürgermeister und Amtsleiter/Gemeindesekretäre der drei Rheindeltagemeinden teilgenommen haben. Nach dessen Gründung soll diese Personalie beim IT-Gemeindeverband angestellt werden. Die Anstellungszusage wurde dem Bewerber bereits erteilt, bis zur Gründung des Gemeindeverbandes ist er bei der Gemeinde Höchst angestellt. Der IT-Gemeindeverband soll vom Land für Sach- und Personalkosten eine fünf Jahre währende Anschubförderung bekommen.

**o) Generalversammlung ÖPNV Landbus Unterland am Dienstag 24. Juni**

Bei der Generalversammlung fanden Neuwahlen des Vorstands statt. Der Höchster Bürgermeister Stefan Übelhör wurde zum neuen Obmann gewählt. Weiteres Thema war der Rechnungsabschluss 2024, der bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Besprochen wurden auch Änderungen im Fahrplan, u.a. wird die Linie 165 ab 2026 eingestellt, da diese aufgrund der Fahrgastzahlen nicht rentabel ist.

**p) Gespräch mit VKW betreffend EEG Rheindelta am Mittwoch 25. Juni**

Dieser Termin war ein Erstgespräch mit der VKW als Partner für die administrative Abwicklung der in Vorbereitung befindlichen EEG (Erneuerbare-Energien-Gemeinschaft) Rheindelta. Dies bietet die VKW seit kurzem an („VKW-Stromtausch"), sie begleitet schon einige EEGs in Vorarlberg.

**q) Verbandsversammlung Konkurrenzverwaltung am Donnerstag 26. Juni**

Die Verbandsversammlung der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau wählte bei ihrer konstituierenden Sitzung den Gaißauer Bürgermeister Philip Schlegel zum neuen Obmann, als Nachfolger von Reinhold Eberle. Thema der Sitzung war auch der Rechnungsabschluss 2024, der bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Es wird eine Einladung an die Mitglieder der Gemeindevertretung zur Vorstellung der Konkurrenzverwaltung erfolgen.

**r) Ausflug Rheinholz mit älteren und gehbehinderten Personen am Freitag 27. Juni**

Bei perfektem Wetter nahmen ca. 30 Personen und ca. 15 Helfer von Mohi, Initiative Entenbad, Rotem Kreuz und Stiftung Liebenau an der schönen Veranstaltung teil, die den betroffenen Personen sehr viel Freude bereitet hat. Die musikalische

Umrahmung erfolgte durch „Die Drei". Der Bürgermeister dankt allen Beteiligten, die diese Veranstaltung regelmäßig ermöglichen.

**s) Besprechung EEG Rheindelta am Dienstag 01. Juli**
In Folge der Besprechung mit der VKW, die ihr Modell „VKW Stromtausch" vorgestellt hat (siehe oben Punkt 3.p), trafen sich die Bürgermeister, Amtsleiter und mit Finanzen befasste Gemeindemitarbeiter in Gaißau zu einer Besprechung, bei der die Grundsatzentscheidung getroffen wurde, welche Rechtsform die neue EEG Rheindelta haben soll. Alle drei Gemeinden begrüßen die Zusammenarbeit mit der VKW als lokaler Partner sehr. Die VKW sieht als Kooperationspartner aktuell Vereinen und nicht Genossenschaften vor. Die drei Gemeinden haben bei der Besprechung die Vor- und Nachteile zwischen Vereins- oder Genossenschaftsform abgewogen und sich einstimmig dafür entschieden, die EEG Rheindelta als Verein zu gründen.

**t) Fischsterben „Gmeiner-Löcher"**
Aufgrund der hohen Temperaturen und des niedrigen Wasserstandes, der den Wasseraustausch der Gmeiner-Löcher mit dem Alten Rhein beendet hat, kam es dort Ende Juni zu einem massiven Fischsterben, von dem vor allem Jungfische betroffen waren. Erstmaßnahmen wurden im Rahmen eines Feuerwehreinsatzes getroffen. Mit dem Flussbauhof wird besprochen, welche weiteren Maßnahmen getroffen werden sollen (Vertiefung Zu- und Abflüsse, evtl. Wasseraustausch).

**u) Bauverhandlung Feuerwehrgarage am Donnerstag 3. Juli**
Die Bauverhandlung für die zusätzliche Feuerwehrgarage findet am Donnerstag 3. Juli statt. Wenn es gegen das Bauvorhaben keine Einwände gibt, soll mit dem Bau unverzüglich begonnen werden.

**v) Termine**
Es wird auf folgende Termine hingewiesen:
Sonntag 6. Juli Feldmesse + Frühshoppen Männergesangverein im Rheinholz;
16. Juni - 1. September jeweils montags um 18:30 bei Platz vor der Rheinblickhalle Treffen „Bewegt im Park";
Nächste Sitzungen Ausschüsse/Gremien und Konstituierung:
Jugend und Kultur 08.07; Wasserverband Hofsteig 09.07.; Straßen-Wasser-Kanal-Ausschuss10.07.; Grundverkehrs-Ortskommission 10.07.; Sportausschuss 14.07.; Sozialausschuss 16.07.
Nächste Sitzung der Gemeindevertretung: Mittwoch 3. September 2025

**Punkt 4: Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 4. Juni 2025**

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 4. Juni 2025 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

Bereits korrigiert war die in der ursprünglichen Protokollversion unter Punkt 6 getroffene Aussage zur Frequenz der Finanzausschusssitzungen – diese sollen einmal im Quartal stattfinden.

**Punkt 5: Bericht über die Sitzung des Bauausschusses am 23. Juni 2025**

Es berichtet Bürgermeister Philip Schlegel: Zum Obmann des Bauausschusses wurde einstimmig Bürgermeister Philip Schlegel gewählt, als dessen Stellvertreter Thomas Nagel.

Ein Tagesordnungspunkt der Sitzung war das Ergebnis der Begehung des Alten Zollhauses, bei der keine gröberen Mängel oder Schäden festgestellt worden sind. Empfohlen wird, einige kleinere Sanierungen vorzunehmen (Ausbesserung gebrochene Fliesen, Fassadenreinigung, kleine Ausbesserungen beim Verputz). Ferner sollen die technischen Anlagenüberprüft werden (Lüftung, Heizung, Elektroanlage). Eine aufgeräumte Übergabe der Liegenschaft vom Pächter an die Gemeinde vor der Neuverpachtung wird vorausgesetzt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die weitere Verwendung des Postgebäudes. Hier ist eine zusätzliche Verwendung als Tabaktrafik, betrieben von der Monopolgesellschaft, im Gespräch. Im Falle des Erfordernisses von Umbauten würden der Gemeinde keine Umbaukosten entstehen.

Unter Allfälligem wurden weitere Verkaufsmöglichkeiten im Postgebäude (regionale Vermarktung), die Frage einer Sanierungsmöglichkeit des gemeindeeigenen Wohnhauses Hauptstraße 42 (Finanzierung, Rentabilität) sowie eine Parkraumbewirtschaftung im Rheinholz angesprochen. Zu diesem Punkt erläutert der Bürgermeister, dass hier im Zuge des Baus einer Tiefgarage in Höchst gemeinsam mit der Gemeinde Höchst ein Modell entwickelt werden soll.

Zum Thema Sanierung Wohnhaus Hauptstraße 42: Es soll eine Expertise gemacht werden, um konkrete Zahlen zu Kosten und Rentabilität zu bekommen. Es wird von Gemeindevertreter Albert Bösch dazu nachgefragt, ob neben der Kostenprüfung zur Sanierung auch angedacht ist, eine Prüfung zur möglichen besseren Verwertung des Grundstückes (Wohnanlage, Verpachtung im Baurecht o.a.) durchzuführen. Der Bürgermeister verweist darauf, dass vorab nur die Sanierung betrachtet wird und nach Vorliegen dieser Zahlen eine weitere Diskussion in den Gremien erfolgen soll.

**Punkt 6: Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses am 25. Juni 2025**

Es berichtet Obmann Ralph Vonach: Themen der Sitzung waren insbesondere die Beratung zu einer möglicherweise erforderlichen Kreditvergabe sowie zum Pachtzins des Alten Zollhauses.

Bei den Krediten wurde untersucht und beraten, ob betreffend ein Darlehen, das für einen Grundkauf aufgenommen worden ist, eine Umschuldung sinnvoll wäre, was jedoch nicht der Fall ist, da im Fall einer Umschuldung der Zinsvorteil erst in ca sechs Jahren eintreten würde, andererseits beim Ausstieg aus dem bestehenden Darlehen jedoch ein Pönale in Höhe von 80.000 € fällig würde. Der Ausschuss empfiehlt daher das betreffende Darlehen zu belassen wie es ist.

Bezüglich den vorgesehenen Kassenkredit, für den zwei Angebote vorliegen, hat sich der Ausschuss beraten und empfiehlt die Annahme des Angebotes der Sparkasse Dornbirn, da dieses einen geringeren Aufschlag und nur für den tatsächlich in Anspruch genommen Betrag eine Bereitstellungsprovision beinhaltet. Die Laufzeit beträgt neun Monate, nach Abschluss der Laufzeit soll die finanzielle Situation der Gemeinde neu bewertet werden. Möglicherweise muss der Kredit nicht ausgeschöpft werden, dies bleibt abzuwarten.

Zum Pachtzins des Alten Zollhauses wurde eine Mietwertschätzung veranlasst. Von Ausschussmitglied Roland Köllemann wurde das Modell eines umsatzabhängigen Pachtzinses in die Diskussion gebracht, womit mehr Flexibilität bei den Zahlungsverpflichtungen des Pächters in umsatzschwachen Zeiten (Winter) möglich wäre. Konkret besprochen wurde eine Untergrenze vom 500 €, darüber hinaus 6% vom Umsatz.

Auf Nachfrage von Albert Bösch, ob das Modell des umsatzabhängigen Pachtzinses beschlossen werden soll, wird vom Bürgermeister geantwortet, dass dieses Modell erst mit dem künftigen Pächter besprochen werden soll. Für einen Beschluss sei es noch zu früh. Bei der Nachfrage ging es Albert Bösch vor allem um die Frage der Gleichbehandlung mit dem Rheinholzkiosk, wobei dies im Finanzausschuss nicht diskutiert wurde, da es sich um unterschiedliche Voraussetzungen und Verträge handelt.

Weitere Themen der Finanzausschusssitzung unter „Allfälligem" waren Kosten der Bushaltestelle an der Grenze, die Frage, ob das Modell einer kostenpflichtigen „Reiterkarte" in Gaißau angewendet werden könnte, sowie eine Parkraumbewirtschaftung im Bereich Rheinholz.

Die nächste Sitzung des Finanzausschusses soll im September stattfinden.

**Punkt 7: Beratung, evtl. Beschlussfassung über Kreditvergabe**

Vom Finanzausschuss nach eingehender Beratung zur Vergabe empfohlen wurde das Angebot der Dornbirner Sparkasse für einen Kassenkredit mit dem Kreditbetrag 670.000 € und einer Laufzeit von neun Monaten. Die Annahmefrist ist der 31.07.2025.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des Angebotes der Dornbirner Sparkasse für den Kassenkredit mit dem Kreditbetrag 670.000 €.

**Punkt 8: Beschlussfassung Verordnung Umwidmung GSt-Nr 39/2 und 39/3 sowie Teilflächen GSt-Nr 538/9 u. 538/10**

Der Gemeindevertretung werden unter der Zahl 031-2/86-2025 folgende Unterlagen vorgelegt: Text Verordnung, Plan Änderung Flächenwidmung vom 27.05.2025, Erläuterungsbericht-Abschlussbericht vom 02.07.2025, Stellungnahmen Land Vorarlberg-Abt. Wasserwirtschaft vom 01.07.2025 und 02.07.2025 (Ergänzende Stellungnahme).

Der Sachverhalt wird anhand der Unterlagen vom Bürgermeister erläutert. Seitens der Mitglieder der Gemeindevertretung werden den Beschluss der Verordnung keine Einwendungen vorgebracht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Verordnung zur Umwidmung der GSt-Nr 39/2 und 39/3 sowie der Teilflächen GSt-Nr 538/9 u. 538/10 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

**Punkt 9: Beschlussfassung Verordnung Maß bauliche Nutzung GSt-Nr 39/2 und 39/3**

Der Gemeindevertretung werden unter der Zahl 031-2/86-2025-VO-MBN folgende Unterlagen vorgelegt: Text Verordnung, Erläuterungsbericht-Abschlussbericht vom 02.07.2025.

Der Sachverhalt wird anhand der Unterlagen vom Bürgermeister erläutert. Seitens der Mitglieder der Gemeindevertretung werden den Beschluss der Verordnung keine Einwendungen vorgebracht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung der GSt-Nr 39/2 und 39/3 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

**Punkt 10: Beschlussfassung Verordnung Umwidmung GSt-Nr 461/1**

Der Gemeindevertretung werden unter der Zahl 031-2/87-2025 folgende Unterlagen vorgelegt: Text Verordnung, Plan Änderung Flächenwidmung vom 27.05.2025, Erläuterungsbericht-Abschlussbericht vom 02.07.2025.

Der Sachverhalt wird anhand der Unterlagen vom Bürgermeister erläutert. Seitens der Mitglieder der Gemeindevertretung werden den Beschluss der Verordnung keine Einwendungen vorgebracht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Verordnung Umwidmung des GSt-Nr 461/1 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

**Punkt 11: Beschlussfassung Verordnung Maß bauliche Nutzung GSt-Nr 461/1**

Der Gemeindevertretung werden unter der Zahl 031-2/87-2025-VO-MBN folgende Unterlagen vorgelegt: Text Verordnung, Erläuterungsbericht-Abschlussbericht vom 02.07.2025.

Der Sachverhalt wird anhand der Unterlagen vom Bürgermeister erläutert. Seitens der Mitglieder der Gemeindevertretung werden den Beschluss der Verordnung keine Einwendungen vorgebracht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung des GSt-Nr 461/1 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

**Punkt 12: Allfälliges**

Es wird von Albert Bösch über einen Leserbrief von Günter Weiskopf berichtet, in welchem dieser geschrieben hat, dass die Landesfördermittel für Spiel- und Freiraummaßnahmen ausgeschöpft seien, und es wird unter Bezugnahme darauf gefragt, ob es für das Spiel- und Freiraumkonzept eine Förderung gibt, und wie lange dieses Konzept dann noch gültig ist? Diese Fragen können in der Sitzung nicht beantwortet werden, dem wird vom Bürgermeister nachgegangen.

Es wird von Alfred Niederer gefragt, warum die Schranken, die bisher am Polderdamm montiert waren, nun komplett seeseitig auf dem Damm in den Wiesen liegen? Und ob es nicht möglich ist, die Bänke auf dem Polderdamm auszumähen, da dort das Gras inzwischen durch die Bänke wachse? Der Bürgermeister will dem beim Wasserverband nachgehen.

Es wird von Alfred Niederer gefragt, wie der Stand betreffend die Absperrung der Feuerwehrzufahrten am Alten Rhein ist? Nach Auskunft des Bürgermeisters sind die entsprechenden Hinweistafeln bestellt, Absperrungen soll es jedoch nicht geben.

Es wird von Elmar Schneider auf erneut aufgetretene Löcher am Fahrbahnrand der Rheinstraße Richtung Rheinholz hingewiesen und darum gebeten, diese bei Gelegenheit aufzufüllen.

Es wird von Egon Gmeiner gefragt, wann die Trinkmöglichkeit am Tschutterplatz installiert wird? Vom Bürgermeister wird dazu berichtet, dass eine Installation nicht möglich ist, da die entsprechende Leitung stillgelegt ist. Verwiesen wird auf die Trinkmöglichkeit bei der Rheinblickhalle.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:20 Uhr.

Der Schriftführer

(Michael Hartenstein)

Gemeinde Gaißau

Der Vorsitzende:

(Philip Schlegel)